



## Ausflug Kirchenchor Schötz

### Mürren - Schilthorn .

REISEROUTE   BAHN   Nebikon - Luzern - Brünig - Interlaken  
- Lauterbrunnen - Mürren - SCHILTHORN 2970 M.  
und zurückgleicher Weg .

WANDERUNGEN   Grutschalp - Mürren  
                  Birg - Mürren

MITNEHMEN    Proviand für Picknick am Samstag  
                  Wanderausrüstung  
                  Photoapparat und Feldstecher  
                  und   VIEL "GUTE LAUNE"

Reiseleitung   Hans Marti   Nebikon

Reiseprogramm   siehe Rückseite

GUTE FAHRT und VIEL VERGNUEGEN  
wünscht ALLEN           Reisedienst SBB Nebikon



## REISEPROGRAMM

Samstag 4.Sept.

- 8.00 Besammlung bei der Station SBB Nebikon
- 8.11 Abfahrt per SBB
- 8.50 Ankunft in Luzern - umsteigen
- 8.57 Abfahrt mit der Brünigbahn auf Gel. 15
- 11.04 Ankunft in Interlaken Ost - umsteigen
- 11.40 Abfahrt in Interlaken Ost
- 12.05 Ankunft in Lauterbrunnen - umsteigen
- 12.15 Abfahrt mit der Drahtseilbahn
- 12.26 Ankunft auf Grütschalp  
anschliessend Picknick im Freien und Wanderung nach  
Winteregg - Mürren. Wanderzeit ca 1 Stunde.  
nach Ankunft in Mürren Zimmerbezug  
aufgeteilt je ca 30 Personen im Hotel Edelweiss u. Alpina  
Die Hotels stehen beieinander an der "Promenade".
- 18.00 hl. Messe in der katholischen Kirche Mürren.
- 20.15 gemeinsames Nachtessen im Hotel Alpina  
Menu : Kraftbrühe Xavier  
Rindsbraten - Kartoffelstock - Erbsli Rüepli -  
grüner Salat - Caramelköppli  
anschliessend gemütlicher Abend im Alpina  
Nachtruhe nach "Bedarf"

Sonntag 5.Sept.

- Tagwache nach Belieben
- 8.05 Abfahrt mit der Luftseilbahn aufs Schilthorn 2970 M.ü.M.
- 8.25 Ankunft Schilthorn
- 8.30 Frühstück im Drehrestaurant
- 9.36 Abfahrt Schilthorn
- 9.40 Ankunft auf Birg (Zwischenstation) 2676 M.ü.M.  
Wanderung Birg - Grauseeli - Suppenalp - Mürren 1638 M.ü.M.  
Wanderzeit ca 2½ Stunden
- 13.30 Mittagessen im Selbstbedienungsrestaurant Edelweiss  
Menu = Tagessuppe - Piccata napolitaine - Spaghetti -  
Glace
- 16.13 Abfahrt mit der Schmalspurbahn nach Grütschalp und weiter  
per Drahtseilbahn nach Lauterbrunnen.
- 16.41 Ankunft in Lauterbrunnen - umsteigen
- 16.55 Abfahrt in Lauterbrunnen
- 17.18 Ankunft in Interlaken Ost - umsteigen
- 17.39 Abfahrt mit der Brünigbahn ab Gel. 4
- 19.37 Ankunft in Luzern - umsteigen
- 20.01 Abfahrt in Luzern Gel. 13
- 20.42 Ankunft in Nebikon

bei schlechtem Wetter

- 10.00 reichhaltiger Brunch im Hotel Edelweiss
- 12.13 Abfahrt in Mürren über Grütschalp nach Lauterbrunnen
- 12.41 Ankunft in Lauterbrunnen - umsteigen
- 12.55 Abfahrt in Lauterbrunnen
- 13.18 Ankunft in Interlaken Ost - umsteigen
- 13.39 Abfahrt in Interlaken Ost
- 13.56 Ankunft in Brienz
- 14.10 Abfahrt Bus nach Ballenberg  
Aufenthalt u. Besichtigung des schweiz. Freilichtmuseums
- 16.30 Abfahrt per Bus nach Brienz - Aufenthalt
- 17.58 Abfahrt in Brienz
- 19.37 Ankunft in Luzern - umsteigen
- 20.01 Abfahrt in Luzern Gel. 13
- 20.42 Ankunft in Nebikon

# KIRCHENCHOR-REISE - 4./5. SEPTEMBER 1982

\*\*\*\*\*

## M U E R R E N - S C H I L T H O R N

---

### Reiseroute:

1. Tag: Bahn Nebikon-Luzern-Brünig-Interlaken-Lauterbrunnen-Mürren
2. Tag: SCHILTHORN 2970 m-Wanderung Birg-Mürren  
retour gleich wie 1. Tag

Pünktlich um 8.11 Uhr bestieg eine fröhliche Reiseschar in Nebikon den Zug in Richtung Luzern und wieder einmal mehr bewährte sich Hans Marti als Reiseleiter des Cäcilienvereins. In Luzern hiess es schnell umsteigen in die Brünigbahn, und ab gings nach Interlaken und weiter bis Lauterbrunnen. Ich muss wohl nicht speziell erwähnen, dass es unseren Cäcilianern nie an Humor fehlte. Jedenfalls ging es bei einigen bereits heiter zu und her, während sich so diverse typische Morgenmuffel in ein Abteilecklein drückten und theoretisch noch daheim im warmen Bett lagen. Nach der Fahrt mit der Drahtseilbahn auf die Grütschalp sattelten wir unsere Füsse und machten uns auf die Wanderung nach Mürren. "Und was kommt da im Trab heran ...": Die Feuerwehr vielleicht, aber nicht wir Cäcilianer! Gemütlich, ungezwungen und keineswegs unter Zeitdruck genossen wir die herrliche Berglandschaft und näherten uns langsam der Winteregg.





Ja, ein bisschen Bewegung schadet niemanden; der Hunger machte sich bemerkbar und alle freuten sich auf das Picknick. Am Hang bei der Winteregg bildeten sich Grüppchen, und schon bald konnte man aus allen Richtungen die verschiedensten kulinarischen Düfte riechen. Als Tüpfchen



auf dem i wurde obendrein am zentralen Lagerfeuer ein Kaffee gebraut, der mit diversen "avec's" verfeinert wurde.

Ein altes Sprichwort heisst: Nach dem Essen sollst Du ruhn, andernfalls musst Du zehn Schritte tun." So war es dann auch: Einige machten sich auf zum nahen Restaurant, die andern legten sich auf den Rücken und unterzogen sich dem obligaten Mittagsschläfchen. Nur Anny Henseler tanzte aus den Reihen. Sie versuchte, sich mit einem Yoga-Kopfstand zu entspannen.



Nach den ausgedehnten Mittagspause nahmen wir den Rest des Weges unter die Füsse. Bald erblickten wir die ersten Häuser von Mürren. Auf dem Bahnhof konnten wir unsere Koffern abholen, die die SBB inzwischen weiterbefördert hatte. Anschliessend wurden der müden Schar in den beiden Hotels Edelweiss und

Alpina die Zimmer zugewiesen.

Nachdem sich alle erfrischt und ins Gala gestürzt hatten, spazierten wir zur Kath. Kirche in Mürren, um miteinander den Gottesdienst zu feiern und mit Liedern zu umrahmen.



Die Zeit nach dem Gottesdienst bis zum Nachtessen benutzten die meisten dazu, Mürren ein bisschen zu entdecken und in einem Gartenrestaurant einen Aperitif und den schönen Abend zu geniessen.



Nach und nach näherten sich kleinere und grössere Scharen dem Hotel Alpina, wo wir uns gemeinsam an einem feinen Nachtessen erfreuen durften. Für den gemütlichen Teil des Abends war natürlich vereinsintern gesorgt,

packten doch am Morgen Franz Schmidiger seine Handorgel und ein paar andere Witzpolde das "Lachmuskel-Fitness-Programm" in den Rucksack ein.





Bei Spiel, Gesang, Tanz, Witz  
und Humor verflog die Zeit nur  
zu schnell, für den harten Kern  
jedenfalls, der ausserhaus nach  
einer weiteren Sitz- und Sing-  
gelegenheit Ausschau halten  
musste.

In einem nahegelegenen Restaurant  
fanden wir nochmals genügend  
Platz, um zusammensitzen und  
"auszuplampen".





Die jüngsten der junggebliebenen Cäcilianer vergnügten sich in einer Disco. - Gell, Bättig Sepp, auch wenn man ewig jung bleibt, aber Disco-Tanzen ist doch anstrengend? - Gegen Morgen kehrten die Nimmermüden doch ein bisschen müde ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen hatten unsere Wetterfrösche entschieden, auf das Schilthorn zu fahren, obwohl das Wetter nicht 100 %-ig sicher war. Doch überraschenderweise erlebten wir auf dem Schilthorn eine herrlichen Morgen. Nach einem währschaften "Zmorge" nahmen einige Profi-Wanderer den Abstieg unter die Füsse. Einige liessen sich von der Luftseilbahn bis hinab nach Mürren abseilen, die meisten wanderten von der Zwischenstation Birg zurück nach Mürren. Trotz Anstrengungen, Schweissausbrüchen und Katerwehen hätte diese Wanderung sicher niemand missen mögen.

Beim Mittagessen im Hotel Edelweiss trafen sich wieder alle Cäcilianer und tauschten ihre Erlebnisse aus.

Schon wieder hiess es aufstehen und die Rückreise antreten. Auf dem gleichen Weg wie auf der Hinreise ging es heimwärts. Bei lustigen Zischenfällen und Sprüchen verging die Zeit im Zug und eine weitere Kirchenchor-Reise nahm ihr Ende.

Ich bin sicher, es ist wieder eine Reise mehr, die allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Die Aktuarin:

*Luzia Sepp*